



Die bachbegleitenden Erlenwälder weisen ausgedehnte Bestände mit Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*) auf. BS



### Klangvolle Töne im Auwald

Der Hungerbach ist die Ader des Schutzgebietes Sundern in Rosendahl. Er durchfließt die Landschaft von Nordosten nach Südwesten und wird, wie in der ursprünglichen, münsterländischen Parklandschaft charakteristisch, von naturnahen Laubwaldbeständen begleitet. Während sich der Bach im nördlichen Teilbereich des Schutzgebietes bis drei Meter tief in das Gelände eingeschnitten hat, weitet sich die Aue im Süden weiter auf. Aufgrund der regelmäßigen Überschwemmungen durch den Hungerbach konnten hier Niedermoorböden entstehen, auf denen sich bis heute ein seggenreicher Erlen-Eschen-Auwald (*Pruno-Fraxinetum*) entwickelt hat. Da dieser naturnahe Erlen-Eschen-Auwald zu den größten zusammenhängenden Auwaldbereichen des Kreises Coesfeld gehört, wurde er

mit einer Flächengröße von ca. 12 ha als FFH-Gebiet gemeldet. Wichtige Entwicklungsziele sind eine naturnahe Waldbewirtschaftung mit Belassen von Tot- und Altholz im Bestand, sowie der allmähliche Umbau der zum Teil pappelreichen Waldbestände in heimische, standorttypische

Wälder. Bei den Pappeln handelt es sich um nordamerikanische Hybridpappeln, die sehr wüchsig sind und seinerzeit zur schnellen Holzgewinnung aufgeforstet wurden.

Langfristig wird die Optimierung der Wälder durch Wiederherstellung der natürlichen Auendynamik mit regelmäßigen Überschwemmungen durch den Hungerbach angestrebt. Im Naturschutzgebiet brütet der Pirol (RL 2/2). Aufgrund seiner versteckten Lebensweise in den Baumkronen ist er trotz seiner Farbgebung (leuchtend gelbes Männchen, olivgrünes Weibchen) nur sehr selten zu beobachten. Besonders auffällig ist jedoch sein klar flötender Gesang, der an die Vögel tropischer Wälder erinnert.

Sowohl am Ufer des Hungerbaches, als auch in den Auwaldbeständen ist das Gegenblättrige Milzkraut (*Chrysosplenium oppositifolium*, RL \*/3) angesiedelt.

Die Art ist charakteristisch für Auwälder, Quellbereiche und Bachufer. LR



Pirol ST

